

# Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Dieser Bericht wird den Mitgliedern des Blinden- und Sehbehindertenvereins der Städteregion Aachen e.V. 1907 mit der Einladung zur Mitgliederversammlung am 28.03.2026 zur Kenntnisnahme zugeschickt und in der Tagesordnung der Versammlung, zur Beratung und Genehmigung eingebracht.

## Inhalt

1. Mitgliederstatistik mit Gedenken an die Verstorbenen.....	1
2. Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen, Sitzungen übergeordneter Verbände.....	1
3. Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2025.....	2
4. Öffentlichkeitsarbeit und weitere Tätigkeiten .....	3
5. Danksagungen.....	4

## 1. Mitgliederstatistik mit Gedenken an die Verstorbenen

Der Blinden- und Sehbehindertenverein der Städteregion Aachen e. V. 1907 hatte am 01.01.2025 116 Mitglieder, am 31.12.2025 111 Mitglieder und Fördernde. Die 114 Mitglieder am 01.01.2026 teilen sich in 63 Frauen und 51 Männer davon sind 10 Fördernde ( 6 Frauen/4 Männer). Verstorben sind 6 Personen. (datenschutzrechtlich nennen wir diese nicht mehr öffentlich). Abgemeldet wurde 1 Mitglied durch uns wegen fehlender Beitragszahlung sowie 4 auf Grund Ihrer Kündigung zum Ende des Jahres. Angemeldet wurden insgesamt nur 3, wovon ein Mitglied noch im selben Jahr auf Grund eines Umzuges wieder gekündigt hat. Es gab einige Umzüge, auch in Senioreneinrichtungen oder Jugendliche, die uns mitgeteilt haben, dass sie an einer Ausbildungsmaßnahme teilnehmen. Die Gründe für die Austritte bleiben ähnlich: Mangelnde Teilnahmemöglichkeit durch eingeschränkte Mobilität, aber auch aus finanziellen Gründen.

## 2. Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen, Sitzungen übergeordneter Verbände

Im Geschäftsjahr 2025 fanden 5 Vorstandssitzungen des Blinden- und Sehbehindertenvereins der Städteregion Aachen im Büro, An der Schanz 1, 52064 Aachen oder auf Grund von Sanierungsmaßnahmen im Klönraum, Rathausstr. 66 in Stolberg statt. In diesen Sitzungen wurden die Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins besprochen, geplant und beschlossen. Eine

Verwaltungsratssitzung des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Nordrhein (BSVN) fand im November wieder in Düsseldorf statt. Auch hier nahmen Georg Blümer und Uta Willms teil. Das gesamte Protokoll kann erfragt werden. Der Vorstand des BSVN bietet eine Vorstellung in einer Mitgliederversammlung oder einem unserer zahlreichen Treffen an. Das Interesse wird bei der Mitgliederversammlung erfragt. Die Mitgliederversammlung des „Blinden- und Sehbehindertenverein der Städteregion Aachen“ fand am 23.03.2025 in den Räumlichkeiten der StädteRegion Aachen statt, in dem wir auch das Klönen des gesamten Jahres vollzogen haben. Auch hier kann das Protokoll erfragt werden.

### 3. Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2025

Das Klönen ist weiterhin ein etabliertes Treffen mit vielen Stammgästen aber auch häufig Neubesuchern. Bei belegten Brötchen, Kaffee oder seit neuestem auch Kakao, kommen schöne Gespräche zustande. Die Örtlichkeit des Städteregionshauses Aachen in der Rathausstr. 66 in Stolberg ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen und barrierefrei. Im Hinterhof sind kostenlose Parkplätze zu nutzen. Die Teilnehmer fühlen sich gut aufgehoben und der Raum ist besser zu heizen bzw. zu kühlen als das Familienzentrum, in dem bis Ende 2024 das Klönen abgehalten wurde. Durch die Unterstützung vom Ehepaar Stettner und Marketa ist für eine gemütliche Atmosphäre für dutzende weitere Treffen gesorgt. Es gab eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 18 Personen. Im Nov wurden 26 Teilnehmer gezählt.

Treffpunkt Sehen: Auch das Treffpunkt Sehen fand monatlich mit wechselnden Themenschwerpunkten statt. Es wurde von 7 bis 16 Personen im Restaurant Kaiserwetter, Alter Posthof, besucht. Unter den Referenten hatten wir Mitarbeiter der Stadtverwaltung und dem Marketing, die ASEAG wurde von Herrn Donner vertreten und Frau Krause brachte uns die Applegeräte näher. Treffpunkt Sehen Nordkreis: Die Veranstaltung wurde im Teuter Hof/Hütten nun monatlich durchgeführt und von durchschnittlich 7 Personen besucht. Hildegard Tönnessen konnte dem Wunsch nach einem häufigeren Austausch nachkommen. Treffpunkt Sehen Nordkreis findet nun jeden 2. Freitag im Monat ab 16 Uhr statt. In den Sommermonaten ggf auch wieder erst um 17 Uhr.

Als 1. Veranstaltung des Jahres 2025 besuchten wir eine Krippenführung in Stolberg. Diese wurde extra für unseren Personenkreis vorbereitet und mit viel Unterstützung und Herzblut durchgeführt. Durch Tasten von Krippenfüguren und riechen von frischem Weihrauch wurde dieses Erlebnis barrierefrei und spürbar gemacht.

Traditionsgetreu fand die Maiwanderung auch in diesem Jahr am 01. Mai statt. Wir trafen uns am Parkplatz des Hangeweier; nach einem kleinen gemütlichen Spaziergang gesellten wir uns zu 5 Teilnehmern, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mitlaufen konnten und waren damit eine große Gruppe von 22 Personen.

Zum 1. Mal in der Amtszeit von Kerstin Stettner organisierte sie eine mehrtägige Gruppenreise in den Schwarzwald, an dem 8 Teilnehmende mit 5 Begleitungen teilnehmen konnten. Hierzu danken wir der Aok für die Übernahme der Fahrtkosten sowie einen Teil der Entschädigungen für Begleitpersonen.

Die Vorweihnachtliche Feier 2025 fand wiederholt in der Bischöflichen Akademie statt. Nach ein paar organisatorischen Problemen im Vorjahr war in diesem Jahr eine tadellose Veranstaltung zu genießen. Mit Unterstützung durch Jutta Busch konnte ein kleines Team verschiedene Unterhaltungspunkte erarbeiten. Luzian am Piano sowie Herr Schenkelberg am Akkordeon brachten uns Musik, das Heimattheater zeigte uns nicht nur 2 amüsante Vorführungen, sondern auch einen Nikolaus, der alle Teilnehmenden mit einem Geschenk überraschte.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit und weitere Tätigkeiten

Im August durften wir einen Stand auf dem Pfarrfest der St. Markus Gemeinde in Mausbach eröffnen, viele Beratungs- und Aufklärungsgespräche führten zu kleinen Spenden und Freude bei den Teilnehmern. Danke sagen wir an der Stelle an Uwe Stellbrink dem Low Vision Berater aus Eschweiler und Marketa sowie Jutta Busch, die uns hilfreich beim Auf- und Abbau sowie Transport unterstützten.

Kerstin Stettner sowie Uta Willms konnten mit der Augenuniklinik eine Beratungsmöglichkeit im Sinne des Blickpunkt Auges sowie der Uveitis-Selbsthilfe erwirken. Diese findet nun regelmäßig einmal im Monat in der Uniklinik Aachen statt, bitte auch den Terminkalender unserer Homepage beachten.

Das Netzwerk Sehen hatte erstmals wieder getagt, an dem der Vorstand mit 3 Personen teilgenommen hat. Bei der Versorgung von Getränken der Teilnehmer wechseln sich die Organisationen ab, der BSV begann diese Absprache mit der Kostenübernahme.

Das Jahr 2025 war mit dutzenden Terminen in Präsenz aber auch Onlineveranstaltungen gespickt. Allein die Kommission für barrierefreies Bauen bei der Stadt Aachen tagte 10 Mal.

Zu Beginn des Jahres besuchten uns einige Vertreter des Blindenbundes der deutschsprachigen Gemeinden Belgiens aus Eupen. Hier stand neben dem persönlichen Kennenlernen die Erörterung von möglichen gemeinsamen Aktionen sowie das Kennenlernen länderspezifischer Regelungen für unseren Personenkreis im Mittelpunkt.

Ein weiterer Termin fand im Rahmen eines Präsenzworkshops zum Thema Außengastronomie im Foyer der IHK Aachen statt. Hier, und an den anderen Kommissionsterminen, die als Zoom-Veranstaltung stattfanden, nahm Georg Blümer teil. Inhaltlich galt es dabei, die Belange unseres Personenkreises zu vertreten, z. B. wenn es um die Neu-/Umgestaltung von Plätzen, Straßen u. dgl. ging. Auch fanden wieder regelmäßig die Sitzungen der städtischen Ausschüsse statt; hier hat Georg Blümer als Ansprechpartner für ALLE Behinderungsgruppen an den Sitzungen des Planungsausschusses der Stadt Aachen teilgenommen. Es gab 6 Sitzungen des Planungsausschusses. Bei einem Treffen mit städtischen Mitarbeitern ging es auch um die Überprüfung und Fortschreibung der Prio-Liste im Bezug auf blindentechnische Ausstattung der Ampeln.

Auch in Herzogenrath ist der BSV im „Forum für Menschen mit Behinderungen“ durch Georg Blümer vertreten. Es gab in 2025 6 Sitzungen des Forums sowie ein kleiner Festakt zum 30jährigen Bestehen des Forums, an dem Kerstin Stettner, Uta Willms und Georg Blümer teilgenommen hatten. Zusätzlich hat Georg Blümer an einem Treffen des „Gesundheitsnetzwerks“ in Herzogenrath teilgenommen. Im Rahmen der Mitarbeit bei der „Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe“ der Stadt Aachen nahm Georg Blümer an einer Fachkonferenz ÖPNV in Aachen teil. Hier ging es im Wesentlichen um den Nahverkehrsplan, der neben anderen Modulen auch ein Modul zu Barrierefreiheit enthält. Im Rahmen der Arbeit der AG Behindertenhilfe hat der BSV dort unsere Belange eingebracht. Neben der Teilnahme an einigen Online-Seminaren und einem mehrtägigen Präsenz-Seminar in Paderborn gab es auch einen Empfang des Ministerpräsidenten NRW für Ehrenamtler im Gymnasium in Baesweiler, an dem Kerstin Stettner und Georg Blümer teilnahmen. Leider gab es im Jahr 2025 keine Sitzungen des Beirates für Senioren und Menschen mit Behinderungen in Alsdorf. Dieser Beirat existiert seit den Kommunalwahlen 2025 nicht mehr. Uta Willms vertrat die Belange unserer Mitglieder in den Ausschüssen der Stadt Stolberg.

Natürlich fanden auch die monatliche Beratungsmöglichkeiten in der VHS durch Marcel Latz statt. Herbert Sorge initiierte wieder die Beratungsmöglichkeit in Eschweiler ebenfalls an jedem 3. Donnerstag im Monat.

Nach andauernden Gesprächen über die Uveitis SHG mit Prof. Walter (Direktor der Augenklinik Aachen) sowie Frau Dr. Baumgarten, Oberärztin Augenpoliklinik konnte eine feste Beratungsmöglichkeit in der Aachener Uniklinik eingeplant werden. Hier bieten Kerstin Stettner und Uta Willms regelmäßig jeden 1. Donnerstag ihre Unterstützung an. Zusätzlich gibt es das gleiche Aufklärungs- und Unterstützungsangebot in Stolberg jeden 1. Dienstag im Monat im Klönraum durch Uta Willms. Georg Blümer strebt eine Ausbildung als „Blickpunktauge-Berater“ an und wird dann voraussichtlich Mitte 2027 seine Beratungen in der Geschäftsstelle anbieten.

Tischball wurde einige Male mit viel Elan gespielt. In einer WhatsApp-Gruppe werden mögliche Termine abgesprochen. Wir konnten sogar einen Geburtstag in den Räumlichkeiten des Familienzentrums in Stolberg samt Tischballplatte ermöglichen.

Es wurden fast täglich telefonische Beratungen durchgeführt und über das Jahr umfangreiches Infomaterial verschickt. Auch an mehreren Veranstaltungen sowie Sitzungen der Selbsthilfe nahm der Verein mit seinen Vertretern teil.

## 5. Danksagungen

Der Vorstand möchte sich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei allen Mitgliedern, Freunden und Fördernden ganz herzlich bedanken. Insbesondere bedanken wir uns bei Marketa Dolezel für die ehrenamtliche Unterstützung auf sämtlichen Veranstaltungen durch Fahrdienste und persönlicher Hilfestellung.

Aachen im Januar 2026

Für den Vorstand

Kerstin Stettner  
1. Vorsitzende

Georg Blümer  
2. Vorsitzender